

Glaßbrenner, Adolf: Zunftrecht (1843)

1 Welch ein launisch-wildes Wetter!
2 Aber, sieh! es warf dazwischen
3 Gottes Auge, unsre Sonne,
4 Einen wonnig milden Blick und –
5 Und aus einer rothen Wolke
6 Hagelte es rasselnd, prasselnd:

7 »dank Dir, Himmel! Dank, Gott
8 (welcher nebenbei dem Amt des
9 Wind- und Wettermachens vorstand).
10 »dank Dir, güt'ger Gott der Ordnung!«
11 Rief das Volk, begierig sammelnd
12 In Geschirren und in Körben,
13 Was dies meteorologisch-
14 Ungesetzliche Ereigniß
15 Seiner Armuth freundlich darbot.

16 Aber schon am selben Abend
17 Stürmten alle Zuckerbäcker,
18 Demüthigst petitionirend,
19 In das Schloß des Ober-Mufti's,
20 Und nach dreimal dreißig Wochen
21 (daß sich die Behörden hierorts
22 Keine Zeit zur ruh'gen Prüfung
23 Eingegangner Bitten lassen,
24 Fand ich immer unverzeihlich!
25 Hab' es aber nie geäußert.)

26 Kam ein muftiger Erlaß schon
27 An des Reiches Zuckerbäcker,
28 Wörtlich also lautend:
29 »schafe!
30 Nach gewissenhafter Sitzung

31 Meines zopf'gen Mufti-Rathes
32 Und nach dessen Anerkennung
33 Der Gerechtigkeit der Klage,
34 Welche ihr Mir übergeben,
35 Habe Ich dem Standbild
36 In das linke Ohr gerufen,
37 Daß die Zuckerbäckerei sei
38 Euer gutes, alt-ehrwürd'ges
39 Monopol und Zunftrecht,
40 Er, der große Gott der Götter,
41 Gnädigst möge anbefehlen:
42 Niemals wieder Zuckererbsen
43 Auf das Volk herabzuhageln,
44 Und dadurch den Zuckerbäckern,
45 Welche concessionirt sind,
46 Frechlichst in's Gewerb' zu pfuschen,
47 Und – da
48 Feiner, süßer als die ihren
49 Und herabgefallen gratis –
50 Sie, die guten Zuckerbäcker
51 So an Nahrung, wie an Ehre
52 Zu beschäd'gen und verletzen:
53 Widerigenfalls genöthigt
54 Ich und fest entschlossen wäre

55 Denn zwar, rief Ich zürnend weiter
56 In das linke Ohr Gott
57 Ist Herr
58 Und wer ehrte mehr als Mufti's
59 Hier die alte feste Ordnung?
60 Aber das ist
61 Plötzlich sich zu erfrechen
62 Das Gewohnte durchzubrechen,
63 Und zum Vorthail und Vergnügen
64 Der gesammten Volkesmasse,

- 65 Welche ewig gier und leckern:
66 Unsern edeln Zuckerbäckern
67 So an Ehre, wie an Kasse
68 Schweren Nachtheil zuzufügen!«

(Textopus: Zunftrecht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37024>)